

Alle zwei Wochen neu: Das Wichtigste aus dem Familienrecht



Sehr geehrte Damen und Herren,

ohne große Gesetzesreformen in den Kernbereichen des Familienrechts geht das Jahr 2019 vorüber. Ein Jahr des Stillstands? Keineswegs! Dafür sorgt schon das Bundesverfassungsgericht, [nach dessen Entscheidung vom 26.3.2019](#) unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit der Stiefkind-Adoption auch für nichteheliche Familien zu eröffnen ist. In der Rechtsgeschichte der Paarbeziehungen ist damit ein weiteres Kapitel aufgeschlagen.

Auch die Rechtsliteratur offenbart anhaltende Dynamik. Es fällt auf, wie rasch und kompromisslos die Digitalisierung die Familie beeinflusst. Die digitale Kommunikation von Kindern ([Rake, FamRZ 2018, 1717](#)), Kinder als „Influencer“ oder deren Adressaten ([Götz, FamRZ 2019, 573](#)) und der Schutz der Kinder vor Veröffentlichung ihrer Bildnisse im Internet ([Fritzsche/Knapp, FamRZ 2019, 1905](#)) erscheinen ebenso als ungewohnte Themen wie die Auswirkungen der Datenschutz-Grundverordnung auf das Familienrecht ([Buchner, FamRZ 2019, 665](#)).

2019 war vor allem das Jahr der Arbeit an Reformprojekten, die im neuen Jahr zu Gesetzen reifen könnten: [Adoptionsrecht](#), [Abstammungsrecht](#) (dazu [Schwonberg, FamRZ 2019, 1303](#)), [Namensrecht](#) und allgemeines Personenrecht ([Sieberichs, FamRZ 2019, 329](#)) sind – unter anderem – Gegenstände legislativer Planung.

Wird uns das Beethovenjahr 2020 ein neues, zeitgemäßes Vormundschaftsrecht bringen? [Entwürfe liegen auf dem Tisch](#) (dazu auch [Veit, FamRZ 2019, 337](#)). Beethoven und die Vormundschaft – es wäre kein zufälliges Zusammentreffen! Von den Problemen, unter denen das Genie zu leiden hatte, steht die Vormundschaft gewiss nicht an letzter Stelle. Beethoven führte die Vormundschaft über Karl, den Sohn eines verstorbenen Bruders: Feindselige Streitigkeiten mit der Kindesmutter, Prozesse um deren (Mit-)Vormundschaft, schwierige Anstrengungen um das Wohlergehen des Knaben, Auseinandersetzungen mit dem Mündel selbst bis hin zu dessen Selbsttötungsversuch belasteten das Leben des Komponisten seit 1815 bis zu seinem Tode. Ein besseres Recht hätte geholfen: Heute würde die Mutter ohne Weiteres das alleinige Sorgerecht innehaben (§ 178 I 1 österr. ABGB), die Probleme würden Beethoven erspart bleiben. Familienrecht und Musikgeschichte – welch' ein Thema!

Mit allen guten Wünschen für eine gesegnete Weihnacht und ein – auch musikalisch – schönes Jahr,

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab
Gesamtschriftleiter & Herausgeber



Ihr Nachlass- pfleger.

Weiter →



Nachrichtenübersicht: _____

Unterhaltsberechnung in Fällen mit Auslandsbezug

Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

DVD und Merkblätter zur Elternbildung und -begleitung

BGH: Verjährung von Pflichtteilergänzungsansprüchen bei postmortaler Vaterschaftsfeststellung

BGH: Nicht unterzeichnete Rechtsmittelbegründungsschrift

BGH: Abgrenzung Schenkung unter Lebenden - Schenkungsversprechen von Todes wegen

Aus dem Heft: Ersatzansprüche bei Verstößen gegen Regelungen des Personensorge- oder Umgangsrechts

Die FamRZ online lesen: Mit FamRZ-digital!
Testen Sie die Zeitschrift [3 Monate zum Nulltarif](#).

Unterhaltsberechnung in Fällen mit Auslandsbezug

Bei der Unterhaltsberechnung in Fällen mit Auslandsbezug ist immer die erforderliche Kaufkraftbereinigung vorzunehmen. Wir stellen Ihnen den Link zu den maßgeblichen eurostat-Tabellen bzw. OECD-Tabelle zur Verfügung.

[mehr](#)

Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Am 11.12.2019 verabschiedete das Ministerkomitee des Europarats Empfehlungen für die Mitgliedstaaten zur wirksamen Gestaltung von Vormundschaft für unbegleitete und von ihrer Familie getrennte Kinder in Migrationssituationen.

[mehr](#)

DVD und Merkblätter zur Elternbildung und -begleitung

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat Material aus einem gemeinsamen Projekt mit Kooperationspartnern zum Thema „Seelisch gesund aufwachsen“ veröffentlicht.

[mehr](#)

BGH: Verjährung von Pflichtteilergänzungsansprüchen bei postmortaler Vaterschaftsfeststellung

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum BGH-Urteil v. 13.11.2019 – IV ZR 317/17. Der Volltext der Entscheidung erscheint demnächst in der FamRZ, m. Anm. Wellenhofer.

[mehr](#)

BGH: Nicht unterzeichnete Rechtsmittelbegründungsschrift

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum BGH-Beschluss v. 15.10.2018 – IV ZB 22/19, IV ZB 23/19. Der Volltext der Entscheidung erscheint demnächst in der FamRZ.

[mehr](#)

BGH: Abgrenzung Schenkung unter Lebenden - Schenkungsversprechen von Todes wegen

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum BGH-Beschluss v. 2.10.2019 – XII ZB 164/19. Der Volltext der Entscheidung erscheint demnächst in der FamRZ, m. Anm. Becker.

[mehr](#)

Aus dem Heft: Ersatzansprüche bei Verstößen gegen Regelungen des Personensorge- oder Umgangsrechts

In FamRZ 2019, Heft 24, erschien der Artikel „Ersatzansprüche bei Verstößen gegen Regelungen des Personensorge- oder Umgangsrechts“ von Prof. Dr. Claudia Mayer. Sie untersucht, inwieweit Aufwendungen, die vergeblich für einen vereitelten Umgangstermin investiert wurden, ersatzfähig sind.

[mehr](#)



Anbieter im Sinne von § 55 RStV und §§ 5, 6 TMG:

Verlag Ernst und Werner GieseKing GmbH

Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld

Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: kontakt@gieseKing-verlag.de

Verlagsleiterin/Geschäftsführerin: Dr. iur. Julia Beck

Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld

USt-ID-Nr.: DE 126948669

Steuer-Nr. : 349/5723/0332

FamRZ - Online Redaktion

Dr.-Gessler-Straße 20

93051 Regensburg

Tel.: 0941 - 920 33 0

Fax: 0941 - 920 33 20

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

[Newsletter abbestellen](#) | [Email im Browser ansehen](#)